

# Ohne den Roadie Nörbs Locher läuft bei manchen Bands gar nichts



Heute und morgen Mittwoch sendet das Schweizer Fernsehen ein Porträt des Badener Norbert Locher. Seit 1993 stellt sich der Allrounder in den Dienst von Musikern. So zählt auch der Bluesmusiker Philipp Fankhauser seit acht Jahren auf seine Dienste. von Roman Huber

18  
Empfehlen  
Teilen  
0  
Twittern  
0  
+1  
per Mail

Kommentar schreiben

Heute um 18.40 bei SRF1 und um 22 Uhr bei SRFInfo sowie morgen Mittwoch um 13.05 bei SRF1 wird ein Porträt des Roadie Nörbs Locher ausgestrahlt. Der 53-jährige wird als Begleiter von Blues-Musiker Philipp Fankhauser und seiner Band gezeigt.

Damit Fankhauser und seine Band jeweils sorglos auf der Bühne stehen kann, braucht es jede Menge Vorbereitungen. Um diese kümmert sich seine gute Seele Nörbs Locher.

Seit bald acht Jahren ist der 53-jährige Aargauer mit Philipp Fankhauser und dessen Band unterwegs und sorgt sich um ihr Wohlbefinden. Dazu gehört das Stimmen der Gitarre genauso dazu wie ein Glas Weisswein organisieren.

Zu seinem Portefeuille als Roadie und Bandbegleiter gehören neben Fankhauser weitere illustre Namen wie Adrian Stern, Gigi Moto, Portefank. Zudem ist er meistens bei Festivals in der Region eine wichtige Stütze, sodass es kaum ein Musiker gibt, der Nörbs nicht kennt.

Ebenso vielfältig sind die Tätigkeiten, die Locher schon bestritten hat. Er hat seinen Kindheitstraum erfüllt und Lastwagenchauffeur gelernt, arbeitete bei der legendären Halle 36 als Security, absolvierte beim Kanal K eine Radiokarriere vom Moderator bis zum Chef vom Dienst.

Als Sozialpädagoge in einem Kinderheim holte er sich die Sozialkompetenz, die ihn immer wieder auszeichnet, wenn es hektisch wird oder wenn Probleme auftauchen. Zudem ist er es jeweils selber, der an vorderster Front anzupacken weiss.

Dabei hat sich Nörbs Locher immer als diejenige Person erwiesen, die kühlen Kopf bewahrt, so als Roadie auf Tournee, als Backliner und Stagemanager auf Konzertbühnen, als sicherer Fahrer für Güter- und Transportdienste und quasi als Mädchen für alles.

(az Aargauer Zeitung)

## ÄHNLICHE THEMEN



Das Bistro ist für psychisch Behinderte ein Sprungbrett zurück in die Arbeitswelt

Aktualisiert am 06.08.13, um 06:05 von Yvonne Lichtsteiner



Aargauerin knackt den Jackpot: 1,4